

Information gemäß Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung an Jagdausübungsberechtigte

Vorbemerkung

Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie gemäß der ab dem 25. Mai 2018 geltenden Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns sowie über die Ihnen zustehenden Rechte als Jagdausübungsberechtigter gemäß den Anforderungen der DS-GVO.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

Verbandsgemeinde Vordereifel
Kelberger Straße 26
56727 Mayen
Tel.: 02651/8009-0
E-Mail: verbandsgemeinde@vordereifel.de

2. Beauftragte oder Beauftragter für den Datenschutz:

Datenschutzbeauftragter der Verbandsgemeinde Vordereifel
Yannick Faßhauer
Kelberger Straße 26
56727 Mayen
Tel.: 02651/8009-47
E-Mail: datenschutz@vordereifel.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Jagdgenossenschaften bzw. die Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten zu den folgenden Zwecken:

- Beantwortung von Anfragen potentieller Jagdausübungsberechtigter vor Vertragsabschluss (sog. „vorvertragliche Maßnahmen“)
- Verwaltung von Vertragsverhältnissen
- Wild- und Jagdschadenregulierung
- Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Revierbegehung
- Sicherstellung des Jagdschutzes und der Tierseuchenbekämpfung
- Sicherstellung des Tierschutzes und der Wildfolge
- Erfüllung gesetzlicher Anzeigepflichten

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt dabei auf Grundlage der privatrechtlichen Vertragsverhältnisse (Jagdpachtvertrag oder Jagddienstvertrag) gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO. Dazu zählen auch vorvertragliche Maßnahmen wie von Betroffenen initiierte Kontaktaufnahmen und/oder Anfragen.

Es werden insbesondere die nachstehenden Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeitet:

- Vor- und Nachname
- ggf. Titel
- Adresse, Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Bankverbindung

4. Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten

Die Jagdgenossenschaft / Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel übermittelt Ihre personenbezogenen Daten an andere Stellen nur insoweit, als es für die Wahrnehmung ihrer gesetzlich bestimmten Aufgaben erforderlich ist. Zu den Empfängern gehören:

Intern:

- Jagdvorstand (Vorsitzende/r, Beisitzende/r, Stellvertretende/r)
- Jagdgenossen bei Vorliegen berechtigter Ansprüche
- Verbandsgemeindeverwaltung

Extern:

- Banken
- Aufsichts- und Ordnungsbehörden (z.B. Untere Jagdbehörde, Polizei)
- Fachbehörden (z.B. Untere Forstbehörde, Landwirtschaftsbehörde, Veterinärbehörde)
- Dritte bei Vorliegen berechtigter Ansprüche (z.B. Verkehrsteilnehmer bei Wildunfall)

Ihre personenbezogenen Daten werden in kein Drittland übermittelt.

5. Dauer der Speicherung

Ihre personenbezogenen Daten etc. werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Für rechnungsrelevante Daten ist dies nach 10 Jahren der Fall (gemäß § 147 Abs. 3 AO).

6. Betroffenenrechte

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) insbesondere folgende Rechte:

- a) Auskunftsrecht über die zu ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Artikel 15 DS-GVO).
- b) Recht auf Datenberichtigung, sofern ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten (Artikel 16 DS-GVO).
- c) Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen von Artikel 17 DS-GVO zutrifft. Das Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht ergänzend zu den in Artikel 17 Absatz 3 DS-GVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In

diesen Fällen tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DS-GVO.

d) Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen der betroffenen Person benötigt werden oder bei einem Widerspruch noch nicht feststeht, ob die Interessen der Meldebehörde gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Artikel 18 Absatz 1 lit. b, c und d DS-GVO). Wird die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestritten, besteht das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung für die Dauer der Richtigkeitsprüfung.

e) Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenverarbeitungen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, und keine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (Artikel 21 DS-GVO).

7. Widerrufsrecht bei Einwilligungen

Die Übermittlung personenbezogener Daten für Zwecke der Werbung oder des Adresshandels ist nur zulässig, wenn die betroffene Person eingewilligt hat (Artikel 6 Absatz 1 lit. a DS-GVO). Die Einwilligung kann nach Artikel 7 Absatz 3 DS-GVO jederzeit gegenüber der Stelle widerrufen werden, gegenüber der die Einwilligung zuvor erteilt wurde.

8. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde:

**Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Rheinland-Pfalz**

**Prof. Dr. Dieter Kugelman
Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz
Tel. 06131/208-2449**

**Webseite: <https://www.datenschutz.rlp.de/>
E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de**

wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.